

Die Nachtigall

brütet im Röhricht in den Feuchtgebieten Mjang Dam und Nydam. Der Vogel ist graubraun und unscheinbar, er lebt verborgen zwischen den Schilfrohren.

Im Mai und Juni kann man die Nachtigall in den Morgen- und Abendstunden hören.

Die Rohrweihe

ist ein großer Greifvogel, etwas größer als ein Mäusebussard, allerdings etwas schlanker.

Man kann ihn einige Meter über offenen, nicht bestellten Feldern dahingleiten sehen, in denen er kleine Nagetiere und kleinere Röhrichtvögel jagt.

Die Bartmeise

ist ein kleiner zimtbrauner Vogel mit langem Schwanz. Man sieht ihn an Schilfrohre geklammert oder teilweise zwischen den Schilfrohren mit schwirrenden Flügeln. Im Sommerhalbjahr lebt er von Insekten und im Winterhalbjahr von Schilfrohrsamen.

Gänsevögel

Im Winter ist das Feuchtgebiet Mjang Dam Rastplatz für Schwärme von Graugänsen mit bis zu 1000 Vögeln. In diesen Schwärmen kommen auch andere Gänse vor, u. a. Blässgänse und Weißwangengänse.

Mjang Dam

Mjang Dam ist ein 88 Hektar großes Wiesen-, Sumpf- und Seengebiet.

Mjang Dam ist eines der schönsten Vogelgebiete auf der dänischen Insel Als. Hier findet man eine besonders reichhaltige Vogelwelt, die vor allem durch Arten gekennzeichnet ist, die sich dem Röhricht angepasst haben.

Alssund Golfklub und Golfplatz

Am Klubhaus des Alssund Golfklubs befinden sich Parkplätze. Man kann das Klubhaus nutzen und dort Kaffee und Bier/Erfrischungsgetränke kaufen.

Am Klubhaus befinden sich Toiletten.

Man kann auch Golf spielen, ohne Mitglied zu sein.

Dafür steht ein 6-Loch-Platz zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie im Klubhaus sowie telefonisch unter +45 74 47 37 97 oder auf der Website www.alssundgolf.dk



Alssund Golfplatz mit Mjang Dam im Hintergrund



Alssund Golfklub



Miljø- og Fødevareministeriet
Naturstyrelsen

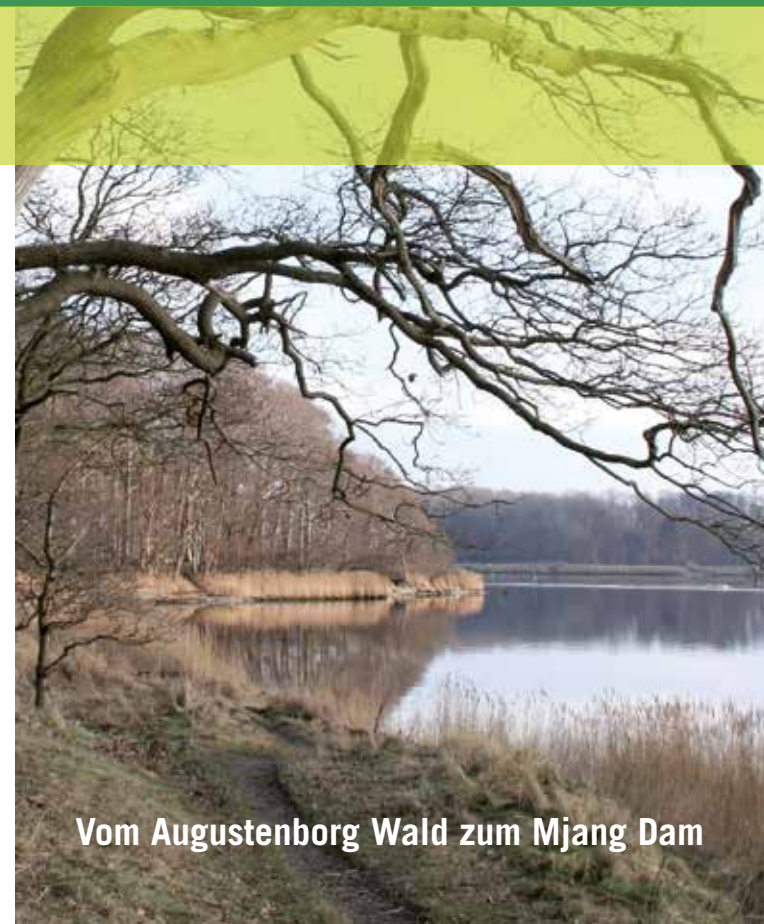
Kommune Sønderborg
Nachhaltigkeit und Natur
Rådhusvej 10
6400 Sønderborg, Dänemark
sonderborgkommune.dk
visitsonderborg.dk

3638532DE. 06.2020


Sønderborg

Augustenborg-Weg

Wanderroute



Vom Augustenborg Wald zum Mjang Dam

Willkommen am Augustenborg-Weg

Der Weg verbindet mehrere Naturgebiete in der Nähe von Augustenborg. Die Gesamtlänge beträgt knapp 7 km.

Schloss und Park Augustenborg

Das heutige Schloss wurde 1770-76 von Herzog Frederik Christian I. errichtet.

Das Schloss ist streng symmetrisch um eine 1,5 km lange Achse aufgebaut, die an der Slotsallé beginnt und durch das Schloss und den Park zur Lindenallee führt, die am Fjord endet.

Schloss und Park wurden nach den Idealen der Barockzeit über einen engen Kontakt zwischen Natur und Architektur gestaltet.

Der Wald Augustenborg gehörte zu diesem Barockpark.

Heute ist der Park am Schloss als romantischer Garten angelegt. Man kann die Linien im Park und die drei Lindenalleen sowie die Kanincheninsel erkennen (auf der sich ein kleiner runder Tempel befand).

Das Fahrradfahren ist im Schlosspark Augustenborg verboten!

Hans Christian Andersens Linde

Hans Christian Andersen war in der ersten Hälfte des 19.

Jahrhunderts häufig Gast bei Herzog Christian August und man sagt, dass er unter dem Baum geruht hat und hier Inspiration zu mehreren seiner Werke fand.

Mammutbaum

Am Hang südlich des Schlosses wächst ein prächtiger Mammutbaum, der bis zu 3000 Jahre alt werden und sich zu einem der größten Bäume der Welt entwickeln kann.



Hans Christian Andersens Linde

Eiskeller

Der Hügel im Schlosspark Augustenborg ist kein Grabhügel, sondern vielmehr ein Keller, der zur Aufbewahrung von Eis genutzt wurde, das im Kühlraum des Schlosses benötigt wurde.

Der Wald Augustenborg

Der Wald wird heute auf schonende Weise bewirtschaftet, bei der abgestorbenes Holz für Vögel, Insekten und Pilze liegen gelassen wird.

In den Frühjahrsmonaten findet man eine reiche Kräuterflora mit weißen und gelben Buschwindröschen, Bingelkraut, Scharbockskraut, Goldnessel, Großer Sternmiere und Waldmeister.

Vogelwelt

Der Wald und Schlosspark Augustenborg sind ein artenreiches Vogelgebiet.

Das liegt nicht zuletzt am abwechslungsreichen Wald mit vielen alten Bäumen und abgestorbenem Holz.

So entstehen gute Lebensbedingungen für in Löchern brütende Vögel, wie den Gartenbaumläufer, die Hohltaube, den Gänsesäger und den Buntspecht, die im Wald und im Park anzutreffen sind.

Sperrwerk und Kreisbahn

Das Sperrwerk wurde von 1796-1806 errichtet. Die Bauern der Gegend wurden für den Frondienst zwangsrekrutiert.

Die Arbeiten wurden in diesem Zeitraum vom Herzog von Augustenborg in die Wege geleitet.

Im Zeitraum 1898-1933 war Augustenborg über eine Kreisbahn mit Sønderborg und Nordborg verbunden. Nach der Erweiterung des Straßennetzes und dem Ausbau des Hafens Augustenborg verlor die Bahn allmählich an Bedeutung und wurde 1933 stillgelegt.

Lillehav – Kleines Meer

Lillehav und der innere Teil der Augustenborger Förde sind ein Wildreservat. In diesem Gebiet darf nicht gejagt werden. Im Winterhalbjahr kann man große Schwärme Reiherenten, Tafelenten und einzelne Bergenten beobachten.

Angeln in Lillehav

Es darf nicht an der Ostseite des Sperrwerks (Banegårdsgade) und an der Nordseite von Lillehav geangelt werden.

Außerdem ist das Angeln im Hafen Augustenborg aufgrund einer 500 Meter-Schutzzone vom Schleusenausgang in Richtung Westen verboten.

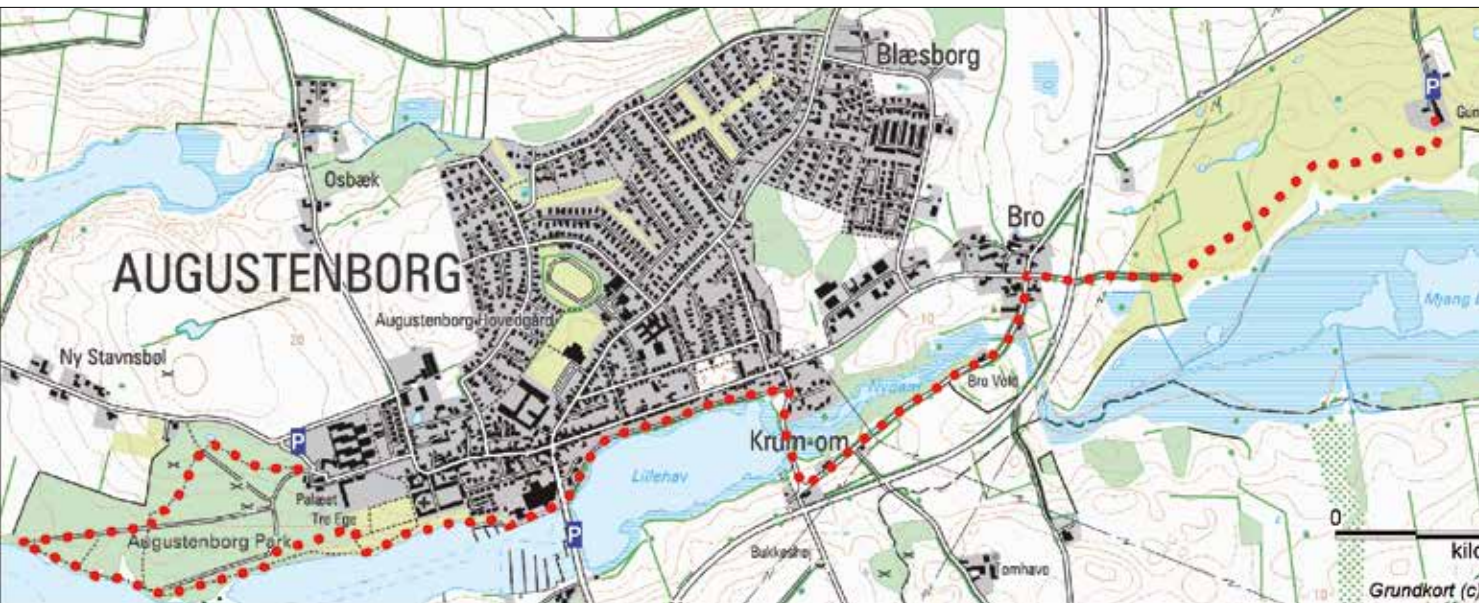
Bro Vold

Bro Vold ist eine befestigte Bebauung vom Übergang zwischen der Wikingerzeit um 1050 und dem frühen Mittelalter um das Jahr 1220.

Die Bebauung diente als Wegsperre an einer wichtigen Furt und als jahreszeitlich betonter Handelsplatz.

Als der Handelsplatz noch aktiv war, konnte man aus der Förde durch Lillehav und Nydam sogar bis Bro Vold segeln.

Siehe Infotafel vor Ort.



Röhrlweihe. Foto Arthur Jensen

Bartmeisen. Foto Arthur Jensen